

Visionen

Identität

Wählbarkeit

Gesellschaft

Parteikultur

Themen

Wandel

Überzeugungskraft

Ziele

Vorschläge zum Markom-Konzept

Karin Gruber, Ingrid Hetz, Annemarie Schuster, Liane Thorwart, Berndt Schramm, Bruno Walter:

Vorbemerkung

Die folgenden Empfehlungen wurden am 15.01.2011 im Rahmen eines Arbeitstreffens des AK MarkKom auf der Grundlage der Vorschläge zum Konzept vom 01.12.2010 beschlossen:

Vorschläge zum Markkom-Konzept

Karin Gruber, Ingrid Hetz, Annemarie Schuster, Liane Thorwart, Berndt Schramm, Bruno Walter:

1. Allgemeine strategische Empfehlungen

- a) Mit Blick auf die wichtigen Wahltermine ab 2012, sollte die Partei ihre Energie darauf fokussieren, ihre **Inhalte** und **strategische Vorgehensweise** in 2011 so zu **optimieren**, dass ihre **Akzeptanz** und ihre **Bekanntheit** in der Öffentlichkeit deutlich steigt. Grundlage hierfür bilden die am 03.10.2010 dem Gesamtvorstand in Frankfurt am Main präsentierten Analysen.
- b) Wir empfehlen die Zusammenlegung des AK PÖA und AK Web mit dem AK MarKom.

Vorschläge zum Markom-Konzept

Karin Gruber, Ingrid Hetz, Annemarie Schuster, Liane Thorwart, Berndt Schramm, Bruno Walter:

2. Positionierung

Spiritualität

soll auch in Zukunft als

> übergeordnetes Kompetenzfeld

im Vordergrund der Partei stehen. Alle anderen Themen wie BGE, Drogenpolitik etc. sollten dieser Positionierung untergeordnet werden.

Vorschläge zum Markom-Konzept

Karin Gruber, Ingrid Hetz, Annemarie Schuster, Liane Thorwart, Berndt Schramm, Bruno Walter:

3. Kommunikationsstrategie + Kernaussage

Zu a):

Angesichts der sehr begrenzten finanziellen Mittel, die uns für Werbemaßnahmen zur Verfügung stehen, empfehlen wir die Schaltung von **Kleinanzeigen**. Um damit eine möglichst hohe Aufmerksamkeit zu erreichen, sollten die Überschriften sinngemäß wie folgt lauten:

- > Spiritualität für eine bewusstere Gesellschaft
- > Spiritualität für den Inneren Wohlstand

Hierzu ein Gestaltungsbeispiel:

Vorschläge zum Markom-Konzept

Karin Gruber, Ingrid Hetz, Annemarie Schuster, Liane Thorwart, Berndt Schramm, Bruno Walter:

3. Kommunikationsstrategie + Kernaussage



Vorschläge zum Markkom-Konzept

Karin Gruber, Ingrid Hetz, Annemarie Schuster, Liane Thorwart, Berndt Schramm, Bruno Walter:

3. Kommunikationsstrategie + Kernaussage

Zu b): Die wichtigste Antwort auf die konkrete Frage „wie kann Spiritualität meine Alltagsprobleme lösen“ sollte lauten: „Wir setzen uns dafür ein, den **Inneren Wohlstand** zu fördern + damit einen ausgewogenen Ausgleich zum einseitigen materiellen Wohlstand + dessen problematischen Werten zu erreichen.“ Wie schaffen wir das?

Vorschläge zum Markom-Konzept

Karin Gruber, Ingrid Hetz, Annemarie Schuster, Liane Thorwart, Berndt Schramm, Bruno Walter:

3. Kommunikationsstrategie + Kernaussage

1. Spiritualität entspricht einem **Grundbedürfnis** - es ist für den Menschen ebenso wichtig, wie die Verfügbarkeit von sauberem Wasser, reiner Luft, gesunden Nahrungsmitteln + Energie.

Spiritualität erschließt **neue Energiepotentiale** + ermöglicht damit die individuelle Stärkung, Entwicklung + Erweiterung des eigenen Bewusstseins.

Vorschläge zum Markom-Konzept

Karin Gruber, Ingrid Hetz, Annemarie Schuster, Liane Thorwart, Berndt Schramm, Bruno Walter:

3. Kommunikationsstrategie + Kernaussage

2. Wir bieten eine **stark wachsende Gemeinschaft** mit politischem Einfluss.

3. Unsere Partei verfügt über alle **Informationen + Ressourcen** (z. B. Netzwerkpartner), die für das Erreichen der gesteckten Ziele benötigt werden.

Alle künftigen Werbemittel, insbesondere sämtliche Internetseiten, sollten konzeptionell auf die neuen Aussagen abgestimmt werden. Die Präambel kann unverändert bestehen bleiben.

Vorschläge zum Markom-Konzept

Karin Gruber, Ingrid Hetz, Annemarie Schuster, Liane Thorwart, Berndt Schramm, Bruno Walter:

4. Veranstaltungen

a) **Kommunikation auf der persönlichen Ebene**

ist die mit Abstand effektivste Möglichkeit, mit Menschen in einen nachhaltigen Dialog einzutreten, komplexe Zusammenhänge zu erklären, zu begeistern + zu überzeugen. Deshalb sollte dieser Bereich deutlich verstärkt werden, insbesondere durch **Vortragsveranstaltungen.**

Vorschläge zum Markom-Konzept

Karin Gruber, Ingrid Hetz, Annemarie Schuster, Liane Thorwart, Berndt Schramm, Bruno Walter:

4. Veranstaltungen

b) Die Beteiligung an **esoterischen Events** sollte im Interesse von mehr Neutralität + Qualität deutlich reduziert werden, insbesondere dann, wenn das Angebot der Aussteller qualitativ schlecht ist. Zu bevorzugen sind **hochwertige Veranstaltungen**, mit möglichst hohen Besucherzahlen + einer entsprechenden Akzeptanz auf der Presseseite.

Vorschläge zum Markom-Konzept

Karin Gruber, Ingrid Hetz, Annemarie Schuster, Liane Thorwart, Berndt Schramm, Bruno Walter:

5. Die Vernetzung

mit Nichtregierungsorganisationen (**NGOs**) sollte **oberste Priorität** haben + dementsprechend forciert werden. Im nächsten Schritt ist eine Liste der infrage kommenden NGO-Partner zu erstellen.

Mit Blick auf die hohe Bedeutung dieser Maßnahme wird die Ernennung eines **Projektleiters Netzwerke** empfohlen, der den künftigen Partnern als Hauptgesprächspartner + Koordinator zur Verfügung steht.

Vorschläge zum Markom-Konzept

Karin Gruber, Ingrid Hetz, Annemarie Schuster, Liane Thorwart, Berndt Schramm, Bruno Walter:

6. Mitglieder-Kommunikation

Mitglieder + Bürger

sollten in die Lösungs- bzw. Entwicklungsprozesse der Partei **stärker integriert** werden, insbesondere über die Internetseiten. Hierfür bieten sich vielfältige Möglichkeiten an, z. B. eine Kommentarfunktion im Anschluss an einen Artikel.

Vorschläge zum Markom-Konzept

Karin Gruber, Ingrid Hetz, Annemarie Schuster, Liane Thorwart, Berndt Schramm, Bruno Walter:

7. Sponsorenakquisition + Fundraising

Für diesen Bereich soll **ein eigenes Konzept** sowie eine Präsentation erarbeitet werden, die der künftige *Projektleiter Netzwerke* im Rahmen seiner Akquisition einsetzen kann.

Vorschläge zum Markom-Konzept

Karin Gruber, Ingrid Hetz, Annemarie Schuster, Liane Thorwart, Berndt Schramm, Bruno Walter:

8. Prominenten-Strategie

Gewinnung **namhafter Persönlichkeiten**, um in der Öffentlichkeit mehr Akzeptanz + Aufmerksamkeit zu erreichen.

Vorschläge zum Markom-Konzept

Karin Gruber, Ingrid Hetz, Annemarie Schuster, Liane Thorwart, Berndt Schramm, Bruno Walter: